Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang. Nr. 171 Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Samstag 27. Juli 1895

(N.ö. Landesausschuss.) Der n. ö. Landesausschuss hat in seiner letzten Sitzung die Einhebung höherer Umlagen auf die direkten Steuern folgenden Gemeinden bewilligt u. z. mit Zustimmung der Statthalterei Hainfeld und Gaunstein je 100%, Klingenbach 70%, Mannersdorf 60% für die Katastralgemeinde Nesting, Unter-Olberndorf 51 und 61%; ferner im eigenen Wirkungskreise der Gemeinde Ledeschlinitz 50%, Mannersdorf 46% und Mödling 25%. Aus Anlass des Hagelschadens und Hochwassers am 2. und 3. Juli l. J. wurden einige Wirthschaftsbesitzer in der Gemeinde Zwendorf Unterstützungen bezüglich Steuerbeträge gewährt. Zur Regulirung des Lauterbaches wurde ein Beitrag von 200 fl und zudem noch eines Landesfachmannes in der Gemeinde Elsen eine Unterstützung von 130 fl bewilligt. Bei Professoren an Landesmittelschulen wurden Grundzulagen gewährt. Den Spar- und Vorschusskassenvereinen in Wolfsgassing, Schwechat und Altwaltersdorf wurden Subventionen von je 200 fl zugewiesen.

(Stiftung.) Die Statthalterei hat die Errichtung der Philizy'schen Stiftung zu Gunsten der Volksschule von Unter-Döbling nach Inhalt des vorgelegten Stiftungsbriefentwurfes stiftungsbehördlich genehmigt.

(Sitzungen im Rathhause.) In der kommenden Woche werden vier Beiraths-Sitzungen abgehalten werden und zwar Dienstag und Mittwoch um 10 Uhr vormittags, dann Donnerstag und Freitag um halb 5 Uhr abends.

(Besichtigung.) Von den Wiener Bestrebungen auswärtiger Besichtigung der Hauptstadt in „Venedig in Wien" und „Prag zu Kaiser", ist die Direktion des gemeinsamen Unternehmens beim Magistrate um die Bewilligung eingeschritten, diese Besichtigung mit den nöthigen Ausflügen zu verbinden zu versehen.

(Tramway.) Die Wiener Tramway-Gesellschaft hat ein Projekt für die Umgestaltung der Geleise in der Strecke der Mariahilfer-Strasse zwischen der Stumpergasse und dem Neubaugürtel vorgelegt. Das Handelsministerium hat dieses gewiss eigentlich bereits genehmigte Projekt zur Vornahme der politischen Begehung an die Statthalterei gelenkt. Diese Verhandlung findet zu Beginn des kommenden Monates statt.

(Aus dem Rathhause.) Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis besichtigte heute in Begleitung des Magistratsrathes [illegible] die städtischen

(Ein ehemaliger Waisenhauszögling Doktor der gesammten Heilkunde.) Heute wurden an der hiesigen Universität 51 Mediciner zu Doktoren der gesammten Heilkunde promovirt. Unter denselben befand sich auch Herr Hermann Kugler, welcher seinerzeit Zögling des dritten städtischen Waisenhauses, Altengrund, Hallbergasse, war. Derselbe absolvirte noch als Waisenhauszögling sechs Gymnasial-Klassen. Die übrigen Mittel- und hohe Schulstudien beendigte derselbe mit Hilfe von Stipendien, die er durch die Vermittlung des Waisenhausleiters Herrn Marschik erhielt.

(Schulrathen.) Der v. d. Landesschulrath hat die vom Bezirksfaustmann Dr. v. Heinbeis vorgenommene Präsentation des Bürgerschullehrers Anton Wollenpeck zum definitiven Direktor der Kreisbürgerschule Landstraße, Hörnesgasse 12 genehmigt.

(Lebender Lebensretter.) Herr Matthias Dixold aus Unter-Hockstoll erhielt für die Rettung eines Mannes aus Lebensgefahr die Lebensrettungsmedaille bekanntlich zuerkannt. Der wackere Lebensretter verzichtete jedoch auf die materielle Belohnung seiner That und widmete den Betrag einer freiwilligen Landesausgabe.